

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Werner Helsper, Rolf-Torsten Kramer

Interner Titel: Rekonstruktion der Schulleiterrede Schule B

Methodische Ausrichtung: Objektive Hermeneutik

Quelle: Forschungsbericht Pädagogische Generationsbeziehungen in Familie und Schule Rekonstruktionen zum Verhältnis von Familie, Schule und Schülerbiografie.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokollausschnitte

(stimmengewirr) (7 sek.)

*S1: ‚mal ruhig sein‘ (leise) S2: liebe schüler der jetzt noch vierten künftg
fünften klassen liebe eltern . liebe kolleginnen*

*„hier oben in unserer aula und natürlich ganz besonders herzlich möchte ich
sie begrüßen zu unseren tag der offenen tür . “*

*„wir haben gedacht wir ‚verbinden‘ (betont) diese beiden veranstaltungen , so
dass sie die möglichkeit haben heute ein paar organisatorische hinweise zu
bekommen und ganz besonders sich ein bild zu machen von unserer ‚schule,
(betont) . von dem was in der sekundarschule so passiert=was die schüler hier
treiben und was es wert ist ausgestellt und ((gezeigt)) zu werden =immer rein
in die gute stube , ich halte nochma inne (stimmengewirr, stühlerücken) 10)
(10) ich müsste heute hier begrüßen, die schüler der=und mit ihren eltern
natürlich der vierten klassen der grundschule in genau“*

*„wir haben nur einen wichtigen grundsatz, und den behalte ich auch na zu
neunundneunzigkommaneun prozent bei sag ich mal, ‚alle, (betont) fahrschüler
aus einer richtung, ich sache mal richtung bahnhof richtung ((dorf)), werden in
einer klasse zusammen-ge genommen, ja das hat schulorganisatorisch zu tun
weil die klassen haben immer eine erste stunde weil später kein bus fährt, und
die hamm nie eher schluss als zur fünften stunde weil kein bus
fährt=höchstens is mal nen lehrer krank=aber da werden se beoffsichtigt ja,
das ist unser grundsatz . “*

„ich hoffe, dass ihr am ersten schultag einen guten start haben werdet am ersten august zweitausendzwei, hier bei uns in der sekundarschule, ich hoffe, dass ihr die freude am lernen in der sekundarschule nicht verliert, dass ihr weiterhin gern zur schule geht, fleißig lernt, auf all das hört auf ratschläge und hinweise eurer neuen=eurer neuen lehrer, und von ihnen liebe eltern, würd ich mir einfach wünschen, das wir gut miteinander zusammenarbeiten, das sie wenn sie sorgen oder probleme haben, dass sie zunächst zu klassenleiter gehen, und wenn die probleme dann nicht zu lösen sind hab ich immer ein offenes ohr für sie, und dass sie solche sorgen nicht lange mit sich herumschleppen, dass sie kommen und wir die gemeinsam aus der welt schaffen und ich glaube, dann wird ihre schulzeit=die schulzeit ihrer kinder auch in der sekundarschule erfolgreich sein .“

Quellenangabe dieses Dokuments:

Helsper, W./Kramer, R.-T.: Rekonstruktion der Schulleiterrede Schule B

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//helsper_rede2_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//helsper_rede2_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//helsper_rede2_1_ofas.pdf),
17.06.2011